

TURBOLADER- MONTAGEANLEITUNG



ÖLANSCHLÜSSE:

Demontieren Sie die Öl-Zu- und Rücklaufleitung vom Turbolader und reinigen diese einschließlich der Hohlschrauben sorgfältig. Verwenden Sie bei der Montage der Leitungen niemals flüssige Dichtmaterialien. Falls die Ölleitungen und Hohlschrauben nicht gereinigt werden können, sollten diese erneuert werden. Wechseln Sie das Motoröl und den Ölfilter. Befüllen Sie die Ölbohrung des Turboladers mit Öl und drehen Sie die Welle anschließend ein wenig.

LUFTWEGE:

Montieren Sie immer einen neuen Luftfilter und reinigen das Ansaugrohr, einschließlich der Motorentlüftung. Sollte ein MotorentlüftungsfILTER verbaut sein, muss dieser erneuert werden. Wenn ein Ladeluftkühler verbaut ist, muss dieser auf mögliche Öl- und Metallrückstände überprüft werden. Abgaskrümmen und Abgasrückführungsventil (AGR-Ventil) sollten auf eventuell vorhandene Rückstände des alten Turboladers überprüft werden.

KURBELGEHÄUSEENTLÜFTUNG UND MOTORKONDITION:

In vielen Fällen ist die Kurbelgehäuseentlüftung die Ursache für Ölundichtigkeiten des Turboladers. Sollte die Kurbelgehäuseentlüftung verschmutzt oder verstopft sein, entsteht ein Überdruck im Kurbelgehäuse des Motors, der den neuen Turbolader in kürzester Zeit ölundicht werden lässt. Bei älteren Motoren mit schlechter Kondition werden die Kurbelgehäusedämpfe mit geringen Ölmengen durch den Turbolader angesaugt und es kann zu Pfeifgeräuschen kommen.

VOR DER INBETRIEBNAHME:

Befestigen Sie die gereinigte oder neue Ölversorgungsleitung am Motor, aber noch nicht am neuen Turbolader und leiten diese in ein Gefäß. Starten Sie anschließend den Motor so, dass er nicht anspringt, um die ersten noch stark verschmutzten Ölspritzer in dem Gefäß zu entsorgen.

Montieren Sie anschließend die Ölversorgungsleitung am Turbolader. Achten Sie darauf, dass die Leitungsenden bei der Montage nicht verschmutzt werden. Starten Sie wiederholt den Motor so, dass er nicht anspringt, um Öldruck aufzubauen und evtl. zurückgebliebene Luftpolster zu beseitigen.

INBETRIEBNAHME:

Nehmen Sie den Motor nur in Betrieb, wenn die Versorgung des Turboladers mit ausreichend Öldruck sichergestellt ist. Ein Luftpolster von nur zwei Sekunden bei der Inbetriebnahme eines neuen Turboladers führt nachweislich zu einem Lagerschaden des neuen Turboladers und zur Ablehnung der Gewährleistung.

1. Starten Sie den Motor und lassen ihn mit Leerlaufdrehzahl einige Zeit vollen Öldruck aufbauen.
2. Prüfen Sie sämtliche Öl- und Luftanschlüsse auf Dichtigkeit.
3. Führen Sie eine Probefahrt durch. (Vermeiden Sie einen unnötig langen Leerlauf.)